

V6 Für eine echte politische Jugendpartizipation - Jugendparlamente für Bayern!

Antragsteller*in: Niklas Wagener, Marie Klotz, Livia Erfurth, Sebastian Streb, Lena Krebs, Clara Kiesbye, Eva Lettenbauer, Jule Ziegler
Tagesordnungspunkt: TOP 10 Verschiedenes

1 Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert, dass in Bayern flächendeckend Jugendparlamente
2 eingerichtet und gefördert werden.

3 Die GRÜNE JUGEND ist als Verband der Gegenbeweis, dass man in Bezug auf
4 Jugendliche nicht einfach verallgemeinernd von einer vorherrschenden
5 Politikverdrossenheit unter jungen Menschen sprechen kann. Im Gegenteil zeigen
6 die in den vergangenen Wochen und Monaten angestiegenen Mitgliedszahlen bei der
7 GRÜNEN JUGEND, dass gerade junge Menschen Lust auf Politik und politische
8 Debatten haben. Worauf sie aber laut der aktuellen Shell-Studie keine Lust
9 haben, sind festgefahrene, unübersichtliche und verstaubte Strukturen bzw. sich
10 in solchen Strukturen zu engagieren. Gerade dieses Image haben in der
11 Wahrnehmung vieler Jugendlicher die kommunalen Parlamente, Stadträte und
12 Kreistage, da sie kaum wissen, welches die Befugnisse dieser Parlamente sind und
13 womit sie sich konkret beschäftigen. Gleichzeitig ist aber die Grundlage unserer
14 Demokratie der Parlamentarismus, der davon lebt, dass sich aktive Menschen für
15 ihre Anliegen und Themen einsetzen - ob im Bundestag, Landtag, Kreistag oder
16 Stadtrat. Ein Parlament sollte aber auch immer den Pluralismus der Gesellschaft
17 widerspiegeln, weshalb gerade die kommunalen Parlamente mit Durchschnittsalter
18 von nicht selten über 60 Jahren eine Verjüngungskur dringend nötig haben!

19 Diesem Defizit an jugendlicher Vertretung in den Kommunalparlamenten kann mit
20 einer Partizipationsmöglichkeit entgegengewirkt werden, die den Jugendlichen als
21 Sprachrohr in die Politik dient, die Demokratie bereits ab dem jugendlichen
22 Alter nahe bringt und für sie begeistert und die die Soft Skills lehrt, die für
23 parlamentarische Politik unabdingbar sind - z.B. wie Interviews gegeben
24 werden.

25 Diese Anforderungen an eine erfolgreiche Beteiligung junger Menschen in die
26 Jugendpolitik decken Jugendparlamente ab, die mit ausreichend finanziellen
27 Mitteln und einer hauptamtlichen Geschäftsführung ausgestattet werden. Mit
28 Jugendparlamenten kann es gelingen, Jugendliche für Politik zu begeistern, wenn
29 sie nicht in bürokratischer Buchführung versinken, sondern sie mit Hilfe von
30 sozialpädagogischem Fachpersonal lernen, miteinander politisch zu diskutieren,
31 über Anträge abzustimmen und diese dann mit eigenen finanziellen Mitteln
32 umzusetzen oder mittels Rede- und Antragsrecht im Stadtrat einzubringen. Durch
33 Jugendparlamente erhalten junge Menschen eine viel nähere Erfahrung mit
34 parlamentarischer Arbeit. Das sorgt zum einen dafür, dass das Interesse von
35 Jugendlichen in den Kommunen eine Stimme hat und sich die Jugendlichen ernst
36 genommen fühlen und dadurch zum anderen dafür, dass sie später nach der
37 Volljährigkeit dazu bereit sind, sich in den kommunalen Parlamenten über
38 Parteien einzubringen.

39 Die GRÜNE JUGEND Bayern fordert daher, dass in Anlehnung an das Konzept in
40 Baden-Württemberg jedem Gemeinderat auch ein Jugendgemeinderat zur Seite
41 gestellt wird und damit flächendeckend Jugendparlamente eingerichtet werden, die
42 mit ausreichenden finanziellen Fördersummen unterstützt und nachhaltig bei den
43 Jugendlichen zur lohnenden Beteiligungsmöglichkeit gemacht werden.

44 Zugleich gibt es aber bereits in vielen Kommunen unterschiedlichste
45 Beteiligungsmöglichkeiten wie beispielsweise Stadtschüler*innenvertretungen.
46 Deshalb bleibt zu betonen, dass mit Jugendparlamenten keine Parallelstrukturen
47 aufgebaut werden sollen, die bisherige Partizipationsmöglichkeiten in Frage
48 stellen oder gar ersetzen, sondern immer als zusätzliche und ergänzende
49 Beteiligungsmöglichkeit eingeführt werden müssen.

50 Neben der Einrichtung von Jugendparlamenten setzen wir uns weiterhin für mehr
51 junge Menschen im Gemeinde- und Kreis-, Bezirkstagen sowie Land- und Bundestag
52 ein.

Begründung

erfolgt mündlich.